

Überparteilicher Auftrag

(Art. 26a Abs. 1 Stadtratsreglement, OrR SR)

Betreffend: **Verbesserung Burgdorfer Stadtklima**

eingereicht von: SP, Grüne, EVP

am: 19.06.2023

Wortlaut

Der Gemeinderat wird beauftragt, durch regelmässige, risikobasierte Messungen die Hitzeinseln auf dem Gemeindegebiet zu bestimmen und basierend darauf einen Massnahmekatalog zu erarbeiten, der aufzeigt, wie die Hitzeinseln gedämpft werden können.

Begründung

Die städtischen Gebiete sind zunehmend von negativen Auswirkungen des Klimawandels betroffen. Hitzeinseln beeinträchtigen das Wohlbefinden und die Gesundheit der Burgdorfer Bevölkerung. Der Klimawandel verstärkt diese Probleme weiter, was zu einer erhöhten Belastung durch extreme Hitze führt. Die Verbesserung des Stadtklimas, insbesondere die Reduzierung von Hitzeinseln (z.B. durch Entsiegelung), ist aus mehreren Gründen von grosser Bedeutung:

- Gesundheitliche Auswirkungen: Hitzeinseln in städtischen Gebieten können zu extremen Temperaturen führen, die sich negativ auf die Gesundheit der Bevölkerung auswirken. Hohe Temperaturen können Hitzestress, Hitzeerschöpfung oder sogar Hitzschlag verursachen, insbesondere bei gefährdeten Bevölkerungsgruppen wie älteren Menschen, Kindern und Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen.
- Energieverbrauch und Klimawandel: Hitzeinseln führen zu einer erhöhten Nachfrage nach Klimatisierung in Gebäuden, was wiederum zu einem erhöhten Energieverbrauch führt. Dies hat nicht nur Auswirkungen auf die Energiekosten der Einwohnerinnen und Einwohner, sondern auch auf den Gesamtenergieverbrauch und die damit verbundenen Treibhausgasemissionen. Durch die Reduzierung von Hitzeinseln können wir den Energiebedarf für Kühlzwecke senken und somit zur Bekämpfung des Klimawandels beitragen.
- Lebensqualität: Hohe Temperaturen in städtischen Gebieten können die Lebensqualität erheblich beeinträchtigen. Sie schränken die Nutzung von öffentlichen Räumen wie Parks oder Spielplätzen ein und können das allgemeine Wohlbefinden der Bevölkerung beeinträchtigen. Durch die Reduzierung von Hitzeinseln schaffen wir angenehmere und komfortablere Umgebungen für Freizeitaktivitäten und soziale Interaktionen.
- Ökologische Auswirkungen: Hitzeinseln können das natürliche Gleichgewicht stören, indem sie die thermischen Bedingungen für Pflanzen und Tiere verändern. Die erhöhten Temperaturen können auch zu einer verstärkten Verdunstung führen, was wiederum zu Wasserknappheit in städtischen Gebieten beitragen kann. Durch die Reduzierung von Hitzeinseln können wir den ökologischen Wert von städtischen Ökosystemen erhalten und die Artenvielfalt fördern.

Unterzeichnende Personen

Gabriela Bannwart, Franca Maurer Roschi, Esther Liechti-Lanz